

# Curriculum NLP Practitioner

## Ausbildung nach ÖDV-Richtlinien

### Investition:

Schüler-, und Studenten:	€ 400,-
Berufstätige:	€ 1.100,-
Firmenzahler:	€ 1.500,-

### Teilnahmevoraussetzung:

NLP-Kompakt im Ausmaß von 2 Tagen (18 Stunden) bzw. vergleichbarer Einführungsteil

### Dauer:

Liveseminar:	178 Stunden (inkl. Abendeinheiten)
Supervision:	15 Stunden Gruppen-Supervision, durchgeführt von den Lehrtrainern
Peergroups:	24 Stunden in Selbstorganisation

Die Ausbildung wird von den NLP-Lehrtrainer geleitet. Das Prozesscoaching wird von den Assistenzpersonen unter der Supervision der NLP-Lehrtrainer durchgeführt.

Für jeweils 8 TeilnehmerInnen wird eine Assistenz-Person eingesetzt.

## Mindestinhalte:

1. Grundverständnis Ethik
2. Vertiefung Dramadynamik, Erkennen und Umgang mit dysfunktionalen Copingstrategien, Entwicklung und Stärkung der funktionalen Copingstrategien
3. Gewaltfreie Kommunikation
4. Vertiefung Rapport
5. Vertiefung der Pacing und Leadingkompetenz
6. Vertiefung der Repräsentationssysteme
7. Meta-Modell der Sprache
8. Milton-Modell der Sprache
9. Zielrahmen
10. Durchführen von Tranceprozessen
11. Metaphern kreieren
12. Ankern: VAK
13. Grundlagen der neurobiologischen Ansätze von Vorstellungsbildern, Emotionen, Gefühlen und Empfindungen
14. Aktives und passives sinnesspezifisches Feedback in Verbindung mit Werten
15. Zielorientierte Steuerung der Wahrnehmung von inneren und äußeren Prozessen auf Basis neurobiologischer Erkenntnisse
16. Vertiefung Dissoziation, Assoziation
17. Chunking
18. Submodalitäten
19. Artistoteles-Modell inkl. Logische Ebenen
20. Lösungsfokussiertes Beraten
21. Zielorientiertes und ökologisches Ressourcenmanagement
22. Kontext- und Bedeutungsreframing
23. Grundlagen der Strategiarbeit einschließlich T.O.T.E.-Modell
24. Kennenlernen von Timeline-Arbeit
25. Grundlagen der Rang- und Gruppendynamik
26. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens als Vorbereitung für die Projektarbeit

Die oben angeführten Inhalte werden vorgetragen, diskutiert und in Plenumsübungen vertieft. Die gängigen NLP-Prozesse bieten die Grundlage für die konkrete Anwendung und Erfahrung. Die Übungen der TeilnehmerInnen werden selbstständig durchgeführt und durch Assistenzpersonen unter der Supervision der Lehrtrainer begleitet. Die Erfahrungen der TeilnehmerInnen werden im Plenum reflektiert und anschließend evaluiert.

## **Fähigkeiten und Kriterien für die Evaluierung und Zertifizierung:**

Die NLP-PractitionerInnen kennen und integrieren die ethischen Grundlagen und NLP-Axiome; sie kennen grundlegende Inhalte und verfügen über die Fähigkeit, die erlernten Techniken und Methoden anzuwenden. Sie kennen die eigenen Grundeinstellungen und achten die Grundeinstellungen anderer bzw. gehen wertschätzend damit um. Rapport und wertschätzendes Feedback bilden die Grundlagen für die Anwendung von Techniken. Die TeilnehmerInnen können Ziele formulieren, umsetzen und andere dabei unterstützen, Ziele zu erarbeiten und sich diesen anzunähern. Sie achten in der Anwendung der Methoden auf Ökologie. Sie erkennen Drama und können aus dem Drama aussteigen. Sie verfügen über ein Grundverständnis der logischen Ebenen und können im Rahmen des Modells Techniken anwenden.

## Schriftlicher Test für NLP-Practitioner

Der schriftliche Test überprüft das Verständnis der TeilnehmerInnen in Bezug auf die Lerninhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Folgende Mindestinhalte sind gefordert:

1. Axiome/Grundannahmen
2. Dramadynamik und -auflösung
3. Unterschied eigene/fremde Landkarte und Legende
4. Zieldefinition
5. Rapport
6. Ankern
7. Repräsentationssysteme
8. Meta-Modell
9. Milton-Modell
10. Glaubenssätze
11. Strategien
12. Submodalitäten
13. Ethische Grundsätze
14. Ökologie

# Praktisches Testing für NLP-Practitioner

Der praktische Teil umfasst

... eine Projektarbeit, die in Anlehnung an wissenschaftliche Kriterien erstellt wird (Problemstellung, Forschungsfrage, Darstellung der methodischen Vorgangsweise, Durchführung empirischer Teil, kritische Betrachtung, Schlussfolgerungen Zusammenfassung und Ausblick). Die TeilnehmerInnen sollen darstellen, dass sie Methoden und Techniken und vor allem die Grundeinstellungen in die Praxis umsetzen können. Die Präsentation der Projektarbeit erfolgt nach Prüfung und Freigabe derselben durch die Trainerin in Kleingruppen im Rahmen des Testings.

... eine praktische Prüfung hinsichtlich der Anwendung der Methodik und Einhaltung der ethischen Grundlagen.

Während der gesamten Ausbildung wird von den Lehrtrainern und den Co-Trainern auf die Umsetzung der Lerninhalte seitens TeilnehmerInnen geachtet, insbesondere auf die Einhaltung der ethischen Grundlagen. Es wird unmittelbar nach den Übungen Feedback zur Prozesskompetenz und der Einhaltung der ethischen Grundlagen gegeben. An 2 festgesetzten Terminen wird zum insgesamten Entwicklungsstand der jeweiligen TeilnehmerInnen Feedback gegeben und eventuell erforderliche Unterstützungsangebote besprochen. Der Schwerpunkt liegt auf der Einhaltung und Umsetzung der ethischen Grundlagen in der Anwendung der Prozesse durch die TeilnehmerInnen.

**Sollten trotz Feedback und Unterstützung durch das Trainerteam die Mindestanforderungen nicht erbracht werden können, werden die TeilnehmerInnen nicht zur Abschlussprüfung zugelassen.**

Stand: Juli 2015

Irrtümer und Änderungen vorbehalten